

Newsletter Ausgabe 278

für Eggetsberger.NET, PcE Effect Project (PEP) & Caladon

Herzlich willkommen bei der Newsletter Ausgabe Nr. 278: Juli 2016!
Mentaler Schutz

Mehrmals (ca. 1 – 3 Mal) monatlich bekommen Sie von uns kostenlos per E-Mail top-aktuelle Meldungen aus den Bereichen Medizin, länger leben, Biofeedback, Biomesstechnik, Verhaltensforschung, Physik und Psychologie. Darüber hinaus werden Sie über unsere neuesten Forschungsergebnisse, Produkte und die aktuellen Seminartermine informiert.

[» Zum Newsletter Archiv](#)

Aktuelle Themen:

1. So werden wir beeinflusst
2. Mental Liberty Stick
3. Das Leben selbst bestimmen
4. Verstecktes Bewusstsein bei Komapatienten
5. Warum denken ältere Menschen langsamer?

1. So werden wir beeinflusst und so können wir uns schützen

Beeinflussungen von außen finden in unserem Leben ständig statt. Wir stellen drei der unsichtbaren Beeinflussungen vor, die auf einzelne Personen oder auch global wirken können:

Elektrosmog

Elektrosmog ist ein unterschwelliger und chronischer Stress, dem wir ständig ausgesetzt sind. Die Fähigkeit des menschlichen Organismus, elektrische Felder wie eine Antenne aufzunehmen, ist der Grund, warum die von elektrischen Geräten und elektrischen Leitungen ausgehenden Felder so gefährlich sein können. Stromleitungen, Sendemasten, Kabel und andere elektrische Geräte erzeugen elektrische und magnetische Felder – unsichtbare Kraftfelder.

Unsere Nerven und unser Gehirn sind äußerst empfindliche Empfänger für elektromagnetische Strahlung. Elektrosmog ist eine Art der Umweltverschmutzung die man nicht sehen, riechen, fühlen oder hören kann. Seit längerer Zeit ist bekannt, dass sich Elektrosmog negativ auf den menschlichen Körper auswirken kann. Müdigkeit, Nervosität, häufige Kopfschmerzen, fehlende Konzentration, Lernschwierigkeiten und gestörte Merkfähigkeit wie auch Störung des Hormonhaushalts (vor allem auf die Melatonin-Produktion) können die Folge von Elektrosmog sein. Beachten Sie, dass Elektrosmog auch einen direkten Einfluss auf die Zirbeldrüse hat, die das lebensnotwendige Hormon Melatonin produziert. Wird dieses Hormon zum Beispiel weniger ausgeschüttet, so kann es zu Schlafstörungen kommen und freie Radikale die im Gehirn entstehen, können weniger gut

abgebaut werden. Die Zirbeldrüse ist auch für die Meditation von großer Bedeutung.

Neben Elektrosmog sind wir auch unterschwellig mittels elektromagnetischen Frequenzen, mit Lichtsignalen, über den Fernseher oder Pc, Laptop über subliminale Botschaften in TV und Kino wie auch über unterschwellige Töne ausgesetzt, die uns manipulieren. Solche Töne werden heute auch zu Werbezwecken eingesetzt. Ebenso werden Bilder in den Massenmedien so manipuliert, dass sie suggerierend auf uns einwirken können, das ist heute in der Werbung wie auch in der Politik üblich.

Mind Control

Es ist äußerst interessant und erschreckend zugleich, was heute erforscht wird und was man in amerikanischen Patentdatenbanken so alles findet. Die Manipulation von Menschen steht hier an erster Stelle. Sowohl die Militärforschung, wie auch die Forschungen der Geheimdienste laufen alle in eine Richtung, nämlich Soldaten aber auch Zivilpersonen aus der Ferne unbemerkt und ohne Zustimmung zu manipulieren. In Kombination mit RFID-, NFC-, Funk-Chip-Implantaten eine äußerst gefährliche Angelegenheit! Bei Einstrahlung entsprechender Frequenzen auf das Gehirn werden ab einer bestimmten Intensität veränderte Hirnwellenmuster erzwungen und die Funktion des Gehirns unterbrochen, was zu ernsthaften Störungen führen kann.



Die Auswirkungen auf die Gesundheit können beträchtlich sein, da das menschliche Gehirn und verschiedene andere Organe mit elektromagnetischen Wellen im ELF- und SLF-Bereich arbeiten (Extremely Low Frequency = kurz ELF, 3–30 Hz und Super Low Frequency = kurz SLF, 30–300 Hz).

Starkstromleitungen

Oxford-Forscher haben Leukämie-Fälle in der Nähe von Hochspannungsleitungen überprüft. Sind sie nun schädlich, oder nicht?

Hochspannungsleitungen vor der Haustür sind nicht nur aus ästhetischer Sicht unerwünscht, viele Menschen haben auch große Bedenken, wegen möglicher Gesundheitsrisiken. Seit einigen Jahren wird deshalb immer wieder untersucht, ob Hochspannungsleitungen auf Dauer das Blutkrebsrisiko erhöhen oder nicht. Einige Studien sprechen dafür, doch wissenschaftlich stichhaltige Erklärungen gibt es bisher nicht.

Britische Wissenschaftler haben sich erneut der Frage angenommen, ob und wie schädlich

Hochspannungsleitungen für den Menschen sind. Wichtiger ist dabei auch die Frage, wie genau ein erhöhtes Gesundheitsrisiko zustande kommt, denn eine Statistik ist nach wie vor kein harter wissenschaftlicher Beleg. Ein möglicher schlüssiger Erklärungsansatz war bis vor kurzem die sog. "Corona-Ionisation", bei der man davon ausgeht, dass die Hochspannungsleitungen Luftschadstoffe ionisieren und somit noch schädlicher machen. Diese Hypothese sieht man aber durch diese Studie als unwahrscheinlich an.

Ganz besonders Kinder sind laut Studien gefährdet. Die britischen Forscher bestätigen erneut, was man seit Ende der 1970er Jahre vermutet: Kinder die in der Nähe von Hochspannungsleitungen aufwachsen, erkranken häufiger an Blutkrebs als Vergleichskinder. In einer Studie von 2010 ist die Rede von einem um 70 Prozent erhöhten Leukämie-Risiko bei Kindern, die weniger als 200 Meter von einer Leitung entfernt wohnen, im Vergleich zu einer Entfernung von 600 Metern oder mehr. Zwischen 200 und 600 Metern sei das Risiko noch um 20 Prozent erhöht.

Diese alarmierenden Zahlen kann auch die Oxford-Studie die in der Fachzeitschrift IOP Science veröffentlicht wurde, nicht widerlegen. Stattdessen wird nur an der gängigen Hypothese der "Corona-Ionisation" gezweifelt.

Wie man sich schützt

Wir haben uns über die letzten Jahre viel mit den oben angesprochenen Themen beschäftigt und daran gearbeitet, Möglichkeiten für den persönlichen Schutz dagegen zu entwickeln. In den kommenden beiden News- Beiträgen (Themen #2 und #3) präsentieren wir Ihnen einfache Lösungen.

2. Mental Liberty Stick ***Unabhängig mit Frequenzen***

Dieser Artikel bezieht sich auf das einleitende Thema #1 dieses Newsletters, das sich der Frage ungewünschter Einflüsse widmet und wie wir uns dagegen schützen können.

Der Mental Liberty Stick ist eine neue Frequenz- Sammlung aus der Eggetsberger-Forschung. Die Audiofiles dieser Frequenzsammlung wurden dafür geschaffen, eine wirksame Unabhängigkeit zu ungewünschten äußeren Einflüssen bereitzustellen. Dazu gehören Einflüsse wie Starkstromleitungen, Elektrosmog, Mind Control und zahlreiche andere, ungewünschte Einflüsse!



MENTAL LIBERTY STICK

Ein Frequenz-Stick zur Minderung von Belastung durch ESMOG und anderen Störeinflüssen.

Zur Verstärkung der Wirkung verwenden wir das TX-Unity Kabel, mit dem Sie sich zusätzlich zur Wirkung der Frequenzen auch noch erden können. So ist es möglich, dass störende Frequenzen schneller und besser aus Ihrem Körper ausgeleitet werden.

14 Frequenzen, die Sie unabhängig von äußeren Einflüssen machen auf einem USB Stick:

Beeinflussungen von außen finden in unserem Leben ständig statt. Diese Beeinflussungen können individuell auf einzelne Personen und global stattfinden. Dazu gehören natürlich Radio, Fernsehen, Computer etc., aber auch im einfachsten Fall die Atmosphäre der Erde, die bestimmte elektromagnetische Frequenzen überträgt.

Unterschwellig kann mittels elektromagnetischen Frequenzen, mit Lichtsignalen, über den Fernseher oder Pc, Laptop über subliminale Botschaften in TV und Kino wie auch über unterschwellige Töne manipuliert werden. Solche Töne werden heute auch zu Werbezwecken eingesetzt. Ebenso werden Bilder in den Massenmedien so manipuliert, dass sie suggerierend auf uns einwirken können, das ist heute in der Werbung wie auch in der Politik üblich.

Die 14 Files auf dem Mental Liberty Stick sind so abgestimmt, dass Elektrosmog und andere Beeinflussungen von außen abgewehrt werden können und Ihr mentales und körperliches Wohlbefinden wieder hergestellt werden kann. Die unterschiedliche Länge ist auf die optimale Wirkung ausgerechnet. Alle Files werden mit Kopfhörer angehört. Bei manchen Files empfehlen wir zusätzlich das TX-Unity Kabel (Erdungskabel zum Ableiten und Entstören um die natürliche Erdung wieder herzustellen).

» Zum Mental Liberty Stick gibt es ein ausführliches Info- PDF. Zum Download: [DIREKTLINK!](#)

» Mental Liberty Stick im Bio-Vit Shop: [ZUM PRODUKT!](#)

3. Das Leben selbst bestimmen *Unabhängig dank Selbsthypnose*

Dieser Artikel bezieht sich auf das einleitende Thema #1 dieses Newsletters, das sich der Frage ungewünschter Einflüsse widmet und wie wir uns dagegen schützen können.

Eine der besten Möglichkeiten, sich und seine Psyche vor ungewünschten Einflüssen zu schützen, ist eine gut wirksame Selbsthypnose. Bei dieser einzigartigen Form der Hypnose übernehmen Sie sowohl die Rolle des Hypnotiseurs als auch des Hypnotisierten. Das versetzt Sie in die Lage, Ihre Programmierungen selbst durchführen zu können, bzw. ungewünschte Einflüsse selbst auflösen zu können. Mit Selbsthypnose erlangen Sie eine ganz neue Dimension der persönlichen Freiheit und werden durch die passenden, selbsterhaltenen Suggestionen resistent gegen eine Vielzahl negativer Einflüsse.

Die Selbsthypnose kann am sichersten im Rahmen einer kompakten Hypnoseausbildung erlernt werden, wie wir sie seit dem Jahr 1980 professionell und unkompliziert vermitteln.



Ist der Zustand der Selbsthypnose einmal erlernt, bleibt diese Fähigkeit für immer bestehen. So kann man immer weiter an seinen Zielen arbeiten und sie erfolgreich umsetzen.

Mehr als 35 Jahre Erfahrung haben uns darin bestätigt, dass keine komplizierten Voraussetzungen für ein erfolgreiches Erlernen der Fremd- und Selbsthypnose notwendig sind. An nur einem Wochenende erfahren Sie den ersten Erfolg Ihrer eigenen Selbsthypnose!

Einige Anwendungsgebiete für Hypnose sind:

- Leistungssteigerung allgemein und im Sport
- Anleitung zur Selbsthypnose mit einem Schlüsselwort
- Selbstvertrauen steigern
- Selbstheilungskräfte aktivieren
- Raucherentwöhnung
- Blockaden lösen
- Motivationssteigerung
- Gewichtsabnahme
- Gedächtnistraining
- Sporthypnose zur Leistungssteigerung

**Seminar Hypnose-Ausbildung: Fremd- und Selbsthypnose
16. bis 18. September 2016**

Wo: PEP-Center, Wien

Zur Anmeldung: [Link](#)

Haben Sie noch Fragen? Wir beraten Sie gerne:

Zum Anfrageformular geht es [HIER!](#)

Telefon: ++4314025719 (Mo.-Fr. 10-18:00 Uhr)

Tipp: Das Gratis-Hypnose-Buch als [PDF-DOWNLOAD](#)

4. Verstecktes Bewusstsein bei Komapatienten ***Neue Entdeckung***

Bei der Suche nach Antworten auf die Frage, ob Komapatienten wirklich nicht merken, was um sie herum geschieht, haben deutsche Neurologen in einer Region in der Tiefe des Gehirns namens Thalamus, die als "sensorisches Tor zum Bewusstsein" gilt, erstmals elektrische Signale (EEG) aufgezeichnet.

Düsseldorf (Deutschland): Wie die Arbeitsgruppe um den klinischen Neurophysiologen Lars Wojtecki vom Institut für Klinische Neurowissenschaften und Medizinische Psychologie an der Universität Düsseldorf aktuell in einem Feature im Fachjournal Cortex beschreibt, fanden sie "differenzierte neuronale Antworten auf emotional relevante Stimuli bei einer Frau, die als 'bewusstlos' eingestuft worden war".

Hierzu verwendeten die Forscher elektrische Aufzeichnungen von implantierten Hirnelektroden, um die Aktivität des zentralen Thalamus darzustellen, während die Patientin entweder die Stimmen ihrer Kinder oder fremde Stimmen präsentiert bekam.

Die Region in der Tiefe des Gehirns namens Thalamus gilt nicht nur als "sensorisches Tor zum Bewusstsein" sondern ist ferner für Regulation von Erregung sowie für den elektrischen Rhythmus der Hirnrinde eine wichtige Struktur, erläutert die Autoren in einer Pressemitteilung der Universität.

Diese Region wurde bereits in der Vergangenheit als Struktur zur Behandlung von Bewusstseinsstörungen adressiert, indem eine elektrische Stimulation dieses Gebiets mit der sogenannten "Tiefen Hirnstimulation" durchgeführt wurde. Arbeitsgruppen aus den USA und Japan hatten dazu Studien veröffentlicht. Eine direkte elektrophysiologische Aktivität aus dem Thalamus bei bewusstseinsgestörten Patienten als Antwort auf emotionale Reize war bisher jedoch noch nicht aufgezeichnet worden.

Die Düsseldorfer Neurologen schlussfolgern, dass die gefundene intakte Funktion innerhalb eines schwer geschädigten neuronalen Systems als klinischer Marker und therapeutisches Ziel bei chronisch bewusstseinsgestörten Patienten dienen könnte. "Die Methode der tiefen Hirnstimulation könnte somit zu einer differenzierteren Einschätzung des individuellen Zustands von Patienten beitragen während sie ferner einen therapeutischen Ansatz liefert."

Quelle: Fachjournal Cortex DOI:10.1016/j.cortex.2014.09.007

5. Warum denken ältere Menschen langsamer? ***Weil sie mehr gespeichert haben!***

Neue Untersuchungen zeigen: Das Gehirn von älteren Leuten wird mit zunehmenden Jahren nicht schwächer, sondern voller. Darum brauchen ältere Menschen oft mehr Zeit, um die

Informationen zu verarbeiten, bzw. abzuwägen, so die Wissenschaftler.

Gehirn im Alter oft besser aber langsamer!

Ältere Personen (mit Ausnahme von jenen mit einer Demenzerkrankung) lassen beim Denkvermögen nicht nach, im Gegenteil. Wie eine Studie der Universität Tübingen nun zeigt, funktionieren Gehirne im Alter meist sogar besser, aber etwas langsamer. Ähnlich wie Computer mit einer vollen Festplatten brauchen sie mehr Zeit, um die Daten zu verarbeiten. Diese Forschungsergebnisse publizierten die deutschen Wissenschaftler in der Fachzeitschrift "Topics in Cognitive Science".

Computersimulation des menschlichen Gehirns

Hintergrund: Für diese Forschung wurde eine Computersimulation durchgeführt. Wenn wenige Daten eingespeist wurden, verhielt sich das simulierte Hirn wie bei einem jungen Menschen; bei einer großen Datenmenge, vergleichbar mit den Erfahrungen eines Menschenlebens, war es wie bei einem älteren Menschen. "Wenn Sie ein Bücherregal mit 200 Büchern durchsuchen oder eines mit 20 Büchern – bei welchem finden Sie Ihre Informationen schneller?", sagte der Studienleiter Michael Ramscar. So würden Erwachsene langsamer und vergesslicher erscheinen als Jugendliche, dafür hätten sie mehr Material für Entscheidungen etc. zur Verfügung.

Die derzeitigen Tests sind aber immer noch für junge Menschen entwickelt worden

Außerdem seien viele kognitive Tests auf junge Leute ausgerichtet. So haben alte Leute große Mühe, nichtssagende Wortpaare wie "Krawatte" und "Keks" auswendig zu lernen – weil es einfach ihrer Erfahrung widerspricht, dass die zwei zusammengehören sollen. Darum hätten sie auch eher Mühe, sich ungewöhnliche Vornamen zu merken.

Quelle: Universität Tübingen / Fachzeitschrift: Topics in Cognitive Science

[» Folgen Sie uns auf Facebook \(Eggetsberger.NET\)!](#)

[» Bio-Vit Shop](#)

[» PEP Shop](#)

[» Eggetsberger-Info Blog](#)

[» Eggetsberger.NET](#)

Bitte antworten Sie nicht direkt auf diese E-Mail Adresse. Sie wird nicht abgefragt. Wenn Sie uns kontaktieren möchten, verwenden Sie einen der angegebenen Wege.

Wenn Sie keine Mitteilungen von -Eggetsberger.NET- bekommen möchten, klicken Sie bitte auf diesen [Link](#)

Eggetsberger.NET
Forschungs- und Arbeitsgemeinschaft für System- und Biofeedbackentwicklung.
Mitglied des International-PcE-Network

* International-PcE-Network (ZVR-Zahl 182402090)

Tel.: ++43 (0) 699 10 31 7333

Tel.: ++34 (01) 402 57 19

Die Newsletterredaktion erreichen Sie unter:

eFax-Nummer ++43-1-253-67229090

E-Mail: http://eggetsberger.net/email_newsletter.html

Forschungsplattform Web: www.eggetsberger.net

Bio-Vit-Internetshop Web: www.biovitshop.com

Für den Inhalt verantwortlich: Gerhard und Markus Eggetsberger sowie das Newsletterteam

Die einzelnen Artikel stehen unter Copyright der jeweiligen Autoren, oder wenn nicht anders angegeben, unter Copyright der Eggetsberger.NET- ARGE.

--